

Lebenslauf

Roland ADROWITZER, Moderator

- Politik-Journalist, Star-Reporter und TV-Legende

Geboren am 18.März 1957

Lebt in Perchtoldsdorf/ NÖ.

Familie: Verheiratet mit Verena Adrowitzer - Fellner, 2 erwachsene Kinder

Ausbildung:

Roland Adrowitzer, dessen Vater Alfred Adrowitzer KZ – Überlebender und Journalist war, stammt aus Kuchl in Salzburg. 1963 Übersiedlung nach Salzburg, Volksschule von 1963 bis 1967, danach 2. Bundesgymnasium in Salzburg, Matura 1975. Von 1975 – 1980 Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Salzburg, Promotion zum Dr. iur. Am 30.1.1980. Während des ganzen Studiums berufstätig, 1975 – 77 Bankhaus Carl Spängler & Co, 1977/78 Studienassistent am Institut für zivilgerichtliches Verfahren.

Karriere-Highlights:

Roland Adrowitzer hat eine **jahrzehntelange beeindruckende ORF-Karriere** hingelegt – als Journalist, Moderator, Kommentator, Reporter, Chefredakteur, Auslandskorrespondent, aber auch als Sendungsverantwortlicher und Landesdirektor. Er gilt als „**Urgestein**“ **der ORF-Information** und als vielseitiger, kompetenter, erfahrener öffentlich-rechtlicher Vorzeige-TV- und Radio-Journalist.

Beim ORF seit 1. November 1978. Landesstudio Salzburg 1978 – 1983. Von 1983 – 1986 Innenpolitik Hörfunk Wien, Journalredaktion. 1987/88 **Korrespondent** in Bonn und Brüssel, 1989/90 Korrespondent in London. 1990/91 4 Monate Bürochef von Generalintendant Gerd Bacher, 1991 – 1994 Büroleiter Korrespondentenbüro Bonn/Berlin. 1995 – 1998 stv. Leiter Zib 1, 1998 – 2000 **Landesintendant** Tirol, 2000 – 2002 **Chefredakteur** Zib2 und Zib 3. 2002 – 2006 Büroleiter ORF Brüssel. Seit 2007 Chefreporter ORF Fernsehen, von 2010 – 2022 Leiter des ORF Korrespondentenbüros. 2019 6 Monate Korrespondent in Tel Aviv, 2001 noch einmal 6 Monate Brüssel. Mit 1.1.2023 in Pension, **bei ORF III** weiterhin als **Kommentator** beschäftigt.

Seine wichtigsten beruflichen **Einsätze bei politischen Ereignissen im In- und Ausland** waren Reportagen 1984 aus Hainburg (Protestaktionen gegen das geplante Kraftwerk), vom legendären FPÖ-Parteitag 1986 (mit dem Sieg Jörg Haiders gegen Norbert Steger), als erster Fernsehreporter vom Grubenunglück in Lassing 1998, von der „Samtenen Revolution in Tschechien“ 1989, im Kroatienkrieg 1995, vom Nordirland-Konflikt, aus Deutschland vor und nach der Wende mit großen Interviews mit Bundeskanzler Helmut Kohl, von Terroranschlägen in London und Birmingham und aus Israel, vom Gaza – Streifen und den Golan-Höhen. Ein Spezialgebiet in Adrowitzers Kommentator-Karriere waren auch stundenlange TV-Übertragungen von „royalen“ Festtagen, wie Königs- und Prinzen-Hochzeiten und bei traurigen Anlässen, wie Begräbnissen in europäischen Monarchien bzw. in Österreich.